

Wo liegt das Problem?

SCHNEEHASEN überwintern in lichten Laub- und Nadelwäldern, bevorzugt in den Höhenlagen zwischen 1.400 und 2.300 Metern, also genau die Höhenlagen, die auch für Ski- und Schneeschuhtouren bestens geeignet sind. Mit seinen großen und gut behaarten Pfoten kann er sich im tiefen Schnee wie mit Schneeschuhen fortbewegen.

Schneehasensind nachtaktiv, und verbringen den Wintertagsüber gut getarnt in Schneegruben oder lassen sich sogar einschneien. Dank des schneeweißen Winterfells ist er also nahezu unsichtbar und ein sehr seltener Anblick. Deshalb wird er jedoch auch leicht aufgeschreckt, was ihm enorm viel Energie kostet und aufgrund des Stresses anfälliger für Krankheiten macht.



Weitere Informationen
zur Kampagne und über
naturverträgliche Skitouren auf:
nationalpark-berchtesgaden.bayern.de
und
alpenverein.de/natuerlich-auf-tour

*Der weiße Schnee tarnt mich perfekt,
halt mich ruhig, gar gut versteckt.
Ein großer Feind, das ist der Ski,
er rast vorbei, sodass ich flieh!
Die Situation, die spitzt sich zu,
aus ist's mit der Wintersruh'!*

NATÜRLICH AUF TOUR!



 **Skifahr'n**

ist ein wahrer Traum,
doch lass' mir etwas Rückzugsraum!